

Die Wirtschaftsfragen.

Brot, Obst, Wein.

Durch die letzten ausgebreiteten Niederschläge wurde der Stand der Sommerfrucht (Gerste und Hafer) gebessert. Für Gegenden, die seit April ohne Regen waren, kamen freilich die Niederschläge schon zu spät. Für die Dachfrucht, für Wiesen, Weiden und Aueschläge war die ausgiebige Feuchtigkeit eine große Wohltat. Korn wird anfangs Juli geschnitten, Weizen steht mittel bis gut. Die Fröste haben keinen so großen Schaden verursacht, als anfangs befürchtet wurde. Die vom Froste stark mitgenommenen Erdäpfel werden infolge der Feuchtigkeit wieder antreiben. Auch für die Zuckerrüben bestehen gute Aussichten. Obst wird im allgemeinen einen schwach mittleren Ertrag liefern, besser steht es nur mit Frühobst. Der Weinstock hat gut verblüht. Der Traubenreichtum ist fast überall groß, pflanzliche und tierische Schädlinge sind bisher nirgends gefährdend aufgetreten.